Limburger Anzeiger

Bugleich amtliches Freisblatt für den Freis Limburg und für die in der neutralen Jone liegenden, von ihren Freishauptftadten abgeschnittenen Ortschaften der greife Unterlahn, Untertannus, Theingan und St. Goarshausen. (Bimburger Beitung) Gegr. 1838 (Limburger Tageblatt)

Grideinungeweise: tüglich (nur wertinge). Bezugepreis: vierteljährl. 4.95, Mt. ohne Bofibeftellgelb. Telefon Rr. 82. - Polifchedfonto 24915 Frontfurt a. DR.

Berantwortlicher Redafteur Dans Anthes, Drud und Bertag ber Ferma Schlind icher Bertag und Buchdenderei in Limburg a. d. Labn.

Mngeigenpreis: Die 6gefpaltene 3-Millimeterzeile ober beren Raum 30 Big. Die 91 mim breite Reflamezeile 90 Big. Ungeigen-Annahme bis 4 Uhr nadmittags bes Bortages.

Rummer 5

Limburg, Donnerotag ben 8. Januar 1920

Die Plane des Reichsjustizministers.

Bu ben Gefeten, die noch von der Rationalversamm lung gut Berabiciedung gebracht werden follen, geboren auch noch brei wichtige Borlagen bes Reichsjuftigminifters, und zwar eine Rovelle mr verichtsverfafting, jowie ber Entwurf eines Gefeges über den Rechtsftand bet Straffachen (frither Strafprojegordnung) und endlich ein neues jugendgerialogejet. Wie wir horen, sind die ersten beiden beiden beseits in der Beratung beim Reichstat, mahrend bas lettere Geseh bennachst das Rabinett beschäftigen durfte. Es ift gu erwarten, daß alle brei Gefege beim Bujammentritt ber Rattonalversammlung biefer Ende Januar vorliegen, und bag fie auch noch von ber Rationalversammlung gur Berabidiebung gebracht werben. Jedenfalls haben Die Partei-führer be: Rationalversammlung ben einheitlichen Billen befundet, die Gesche noch zur Ersedigung zu bringen. Jollie bas ber Fall sein, so ist ber erfte Leil ber großen Juftigesorm bewältigt. Die wesentlichsten Zeichen der Justigreiorm bestehen nach bem jeht besannten Geschentwurf barin, baß bie Stellung ber Strafrichter behoben, die Bahl ber Richter permindert wird. Das Laienelement wird in hoberem Dage gur Mitwirtung berufen. Der Rreis ber Schöffen und Geschworenen wird burch Fronen und Lehrer erweitert. Much ben mittleren Beamten wird ein neues Arbeitsfeld gugeiprochen, fie follen felbftandig Bernehmungen bei ber Staatsanwalticaft vornehmen tonnen. Schon bei der Orggnisation ber Strafgerichte bat fich febr balb berausgestelli, bah fie in ihrer jetigen Form nicht aufrecht zu erhalten find. Daber ift porgejeben, bab die Schoffengerichtsver-fallung fünftig auch fur bie Straftammer Geltung bat. Mis Gerichte erfter Inftang find nur vorgeseben: bie Amtsgerichte, Die Schwurgerichte und bas Reichsgericht, Die Straftammer bei ben Landgerichten gilt als Berufungsgericht. Gie fest fid aus zwei Berufungerichtern und brei Baienrichtern gujammen. Da auch Die Berufungegerichte fünfwer als Schöffe zu sungieren hat, eine ganz andere Bedemtung. Grundschich werden Frauen bei Aburteilung ibrer wer als Schöffe zu sungieren hat, eine ganz andere Bedemtung. Grundschich werden Frauen bei Aburteilung ibrer weichlechtsgenossinnen als Schöffen zugelassen, ebenso die Behrer. Ausgeschlossen sind nur die eihrer der einklassigen Bollsschulen. Bei dem Rechtszwang in Strassachen werden in Bufunft bie Rechte bes Beidulbigten gebeffert werben. Der Berkehr des Berteidigers mit dem Angeklagten untertiegt keinerlei Beschräntung. Der Erössnungsbeschluß im Zugangsversahren soll in Fortsall kommen. Endlich muß noch
das Jugendgerichtsgesch genannt werden. Hieri oll es dem Ridder überlaffen bleiben, ob eine Beitrafung, ob Ergiehungs magregeln ober beiber in Anwendung ju bringen ift. Die Stratmurbigleitsgrenze wird von 12 auf 14 Jahre erhoht. Weiter bringt ber neue Entwurf Die bedingte Strafaus-fenung nach einer Bewährungsfrift, Die auf funi Jahre feitgejeht werden foll. Im allgemeinen ift zu boffen, bat nach ben weinen Gefehen weniger angeflagt, weniger gerichtet, weniger verurteilt werden wird. Das Recht wird verminbert, nicht aber Die Gerechtigfeit.

Ins Berz des britischen Imperiums.

Geit einigen Tagen ift feftzustellen, bag bie englischen Telegaphen Agenturen und Zeitungen bie Welt mit Marmnadructen über ben Bormatid bes Bolidewismus nach indien" uber dwemmen. ws werden oa beiten gemelbet, Die alle bem 3med bienen follen, auf Die großen Gefahren bingumeifen, Die aus einer Befthergreifung Afiens burch ben Bolichewismus entiteben tonnten. Da melbet man, bag bie toten Truppen bei ihtem Einzug in Buchara herglich empfangen worben feien. Es wird mit beforgter Biene darauf hingewiesen, daß gang Turfestan dem Bolidewisnus verfallen fei, und es wird berichtet, daß die bolidewistische Propaganda in gan; Zentral-Alien alles bisher bageweiene überdiete . Zentral-Alien ist aber unmittelbar Indien vorgelagert, und wenn es auch nicht gesagt wird, is liegt es doch selbstwerständlich auf der Hand, das diese Bingebetten misonwanzeigt. Einzelheiten gujammengefagt, die Bebrohung tennzeichnen follen, die sich für Indien gegebenensalls herausdiden warde.
Dan weiß, daß in Indien selbst mit dem Friedensschluß
eine starte Agitation auf Grund des Gelditbestimmungsrechts in der Richtung auf die politige und verwaltungstecknische Seldständigkeit des Reichs entstanden ist, und es
liegt auf der Hand, daß man diese Bewegung in London aur
sehr ungern sieht, Auch sont zeigen sic am Hindel des
britischen Weltreichs allerlei Wollen. Das Militärregime
des Generalissimus France mird den England, trok der amerifür lich. Die triiche Frage wird von England, trot der amerinischen Friander, immer noch als fleine hausliche Angelegen-weit behandelt, und für uns in Beutschland hat fie nur insofern ein besonderes Interesse, als gerade die englische Presse uns mahrend des Krieges uns jede unerheblide Ungelegenheit und jeden fleinen Mibgriff in Elfah Lotbringen als; Beweis für unsere politische Unfahigleit in Rechnung stellte, während boch in den ebemoligen Reichslanden bei einer mur 40 Jahre berrichenben Oberberrichaft niemals auch nur andeutungsweise eine abnlide Madinengewehrpolitil getrieben worden ist wie eben jelzt in Irland, wo England vier Jahrbunderte und langer Zeit gehabt hatte, die Iren zu gewinnen. Um nun aber auf Indien jurudzulommen, io beißt es da auch auf die Borgange in Aegopten hin-Borgang innerhalb ber muielmanifden Welt barftellen. Es ideint nun, als ob jene englischen Agenturmelbungen auf großungige Magnahmen jum Soute Indiens vorbereiten follen, denn es ilt immer englische Sitte gewesen, in der Breffe Gesabren blutrot an die Wand ju molen, damit badurch irgend welche langi verbreiteten unangenehmen Mah-

nahmen für die Betroffenen ichmadhafter werben. In Indien durfte man alfo alsbalb bes naberen erfahren, mas auf Roften der bortigen Gelbitanbigfeitsbewegung gegen be n,, "Stol ins englijde Berg" bemnacht unternommen werben wird, benn es if wirflich nicht anzunehmen, bag bei ben Marmmelbungen über ben roten Bormarich gegen Indien ber 3med ber Uebung ein anberer fein folite.

Die Eisenbahnerbewegung.

Berlin, 6. Jan, Die Berhandlungen wegen Abichust eines Tarifvertrags in ber Eisenbahnverwaltung lind beute wieder a utgenommen worden. Die Mehrtoften, Die ber Bijenbahmverwaltung burd bie neuen Arbeiterforberungen etwachjen, neben benen ja auch bie Buidlage für die Besamten einbergeben, werben felbitverstandlich eine Erhöhung ber Tarife fur ben Berfonen- und Guterverfehr berbeiführen. Dieje Erhöhung wurde, wenn die Forberungen ber Arbeiter reftos bewilligt murben, nicht weniger als 150 Brogent betragen.

Berlin, 5. Jan. Der beutide Gifenbahnerverband erflart unter hinweis auf bas Borgeben ber Frankfurter Arbeiter, der Berband billige auf feinen Fall, das ein Leil ber Gesamtorganisation über ben Ropf ber Berbands-Leitung binweg zu Mitteln greife, die die Bewegung der Eisenbahner zu zeriplittern geeignet seiena nd die Einheit des Berbandes geschröbeten. Die Berbandsleitung febe nicht an, zu erflären, dah auch lie mit dem Gang der Verfundingen sich einverstanden sei und mit allen Mitteln sich für bie Durchführung ber Forberungen einfeten werbe. Wenn Die Berhandlungen ju feinem Biele führen follten, werbe er ohne weiteres ben Generalftreit über gang Deutschland prollamieren. Es banble fich aber fur ben Berband um eine rein wirticaftliche Bewegung, Die burch suführen feine Pflicht fei. bas einzige Mal wo überhaupt etwas für is en fühlte."

Berlin, 6. Jan. Bei der Biederaunfahme ber Tarif-verhendlungen im Gijenbahnministerium haben Die Gilenbahn arbeiter erheblide Reuforberungen gefteilt. Unter Sinweis auf Die idnell fortidreitenbe Tenerung ber wichtigften Lebensmittel wird eine Erhöhung ber bisber gewährten Ab-ichlagszehlungen vor Abschluß der Tarifverbandkungen ver-tangt. Eine Eingabe gleichen Inhalts ist von den Gewert-ichaften an die prentische Staatsregierung gerichtet worden.

Magbeburg, 6. Januar. (2BIB.) Die Berhandlungen über ben Gijenbahnlohntarif find bet ben fadliden Beratungen in einem wichtigen Puntte gu einem Ergebnis gelangt. Mis oberfte Birticaltsligie wurde eine folife vereinbart, in der der Stundenlohn fur einen Arbeiter von über 24' Jahren auf 3.50 feltgesetzt wird . Darüber binaus foll jedoch eine Ausnahma für Berlin gebildet werben, in ber biefer Lohn 3,60 Mart betragen foll. Man hofft auf ruftiges Fortidreiten ber Berbandlungen, ba auf beiden Seiten bas Beftreben porhanden ift, ben umfangreiden Stoff möglichft

Im Elberfelber Direttionsbezirt ift auf eineginen Bahn-Streil getfeten. Das beweift, bab die Bewegung nicht in ber Sand ber Gewerlicaften ift, benn diese verwerfen jeden Streit, mabrend Tarifverhandlungen stattfinden. Das Bach fen in ber Spannung ber Arbeitericaft if einmal barauf gurudguführen, bal ber Beginn der Berhandlungen langere Beit baburd, binausgezogert worben ift, bag bie Gemertichaften im Gegenfan zu ber Regierung, die dut bem Standpunft voller Organisationsfreiheit steht, die fleineren Gewerficaften ju ben Berhandlungen nicht gulaffen wollten, ein Streit, ber nur baburd beigelegt worden ift, bag bie betreffenbe fleine Gewerticaft fich an eine grobere angeichloffen bat. Dann aber if bie Spannung baburch gesteigert morben, buf bie Gewerfichaften ben von ihnen ausgearbeiteten Satifvertrag fofort und in einer Form veröffentlicht haben, bag bie Are beiter glauben tonnten, es banbler fich um eine fofortige Ber-

Frantfurt, 6. 3an. Die vom Arbeitsminifter für ben Dienstag in Aussicht gestellte Gollegung bet Frantfurter Gifenbahnwerthatten ift nicht erfolgt. Es icheint, bab bie passion Relistenz seit Montag nicht mehr in der Schärfe der ersten Tage auftritt. Bon einer vollen Biederansnahme der Arbeit ift noch leine Rede, es ist ande feine Berschärfung in der Lage eingetreten, eher eine leichte Besschrung, es wird wie ein Berichterskatter melbet, leiblich gearbeitet. Daber lag feine Beranlassung vor, es zum Aeuhersten tommen zu lassen und den Fortgang der Berhandlungen zu stören, die bei nachgiediger Einsicht auf beiden Seiten zu einem guten Ende geführt werden tonnen. Die hemmungen tind Störungen im Saupthahnhof dauern immer noch an, namentlich im Ortsverlehr.

Das Grnahrungeproblem.

Berlin, 7. Jan. Ohne Unterfchied ber Barteien be-ideftigen fich bie Blatter mit ber Jubimft unlerer Ernahrung, und erheben bie Frage, ob wir por einer Sungersnot fteben. Der Berliner Magiftrat erflärte, daß ihm auch nach dem Ergebnis ber Unterredung mit den Reichsbehörden fomere Beforgnis verblieben ift. Die Reichsgetreidestelle besitht zurzeit einen Borrat, ber nur noch fur ungefahr 15 Tage Musteicht. Anfang Gebruar murbe die Reichsgetreibeftelle leer fein. Der Magistrot richtet an bie Regierung bie Mahmung, Die toitbare Beit nicht ungenutt verftreichen gu laffen. Die Beorgnis bes Magiftrats wird burch eine bei ber Reichsgetreibefelle eingezogene Ertundigung bes "Berliner Lotalanzeigers" beitätigt. Die Borrate, über die Die Reichsgetreibestelle verfügt reiden nicht mehr für einen Monat. Die einzige Soffnung auf eine Auffüllung ber Borrate beruht in-ben Eingangen, Die man infolge ber Ablieferungspramien erwartet.

Tritt folde Wirtung nicht ein, ift eine Rataftrophe unab-wendbar. Auch ber "Bormarts" ichreibt bagu: Die Bepredung ber Großberliner Gemeinden mit bem Reichstangler und dem Ernöhrungsminister hat nicht das Resultat gegabt, ausreichende Betubigung zu schaffen. Die gegenwärtige Preispolitis birgt die Gesahr in sich, daß die eigene landwirtschaftliche Produktion noch weiter sinkt. Dieses Sinken zwingt zu gleichzeitiger entsprechender Einfuhr aus dem Auslande. Die ausländischen Lebensmittelpreise sind für die Gesamtbeit der deutschen Bevollerung gargeit glattweg unerschwinglicht

Die Beringe tommen.

Rriftiania, 5. Januar . (MDB.) "Aftenposten" er-fahrt aus Bergen, bag 20 bis 30 beutsche Schiffe mit ge-falgenen Beringen von ber Weitfufte Rorwegens nach Deutschland abgegangen find. Gine grobere Partie ift auch noch

Reue Betrieboftillegungen durch Rohlenmangel.

Bohlennot fab fich bie Direttion ber Siemenswerte fowie ber Siemens Schudert Berte gezwungen, ben Betrieb bis bis auf weiteres einzuftellen.

Die Beftftellung Des Safenmateriale.

Samburg, 6. Jan. (BIB.) Die Ententekommission gur Festitellung bes beutiden Safemmaterials hat nach Besichtigung familicher beutiden Dit- und Rorbfechafen gestern ihre Arbeit beenbet.

Die Materiallieferungen.

Paris 6. Jan. (BBB.) Rad dem "Journal" wird Beuticiand für bie Rachieferulngen über die 112 000 Tonnen binaus eine Briff von 30 Monaten gewährt merben:

Muslieferungen an Bolen ?

Berlin, 6. Jan. Dem ,Bolitifd Barlamentarifden Radrichten" wird ju ben Blattermelbungen, bag auch Bolen eine Lifte oon beutiden Offigieren und Beamten aufgefeilt babe bie megen Rriegsverbreden ausgeliefert werben follten, mitgetefft, daß bei ben Berhandlungen über ben fogenannten bentich polnischen Amnestievertrag völlig zweifelsfrei flargestellt worden ist, bag die polnische Regierung auch auf die ihr nach Artifel 228 bes Friedensvertrages etwa zuhebenden Recht Bergicht zu leisten bat. Damit hat fich die polnische Regierung aller Rechte auf Bestraftung ober auf ein Berlangen der Auslieserung von beutschen Reichsangehorigen begeben. Es ih mit bem Geift Des Umneftie vertrages unvereinbar, bag nun plotlich von polnifder Seile in einer berart vertragswidrigen Weise Forberungen gestellt werden, die seder ersichtlichen Grundlage entbehren. In Dentschland is man sich jedenfalls völlig flar barüber, daß das in jeder Weise unberechtigte polnische Berlangen auf den schäften Widerstand stoßen wurde und als undiskutabel betraditet merben mugte.

Alltierte Gefandtichaften in München.

Dunden, 5. Jan. Es fteht nunmehr feit, bag Frant-reich in Munchen wieber eine Bertretung errichten wird. Sierfür ift ber frubere Gefandte beim banerifden Sof, Allige. jett in Wien, ausersehen. Wahrscheinlich wird auch England sich wieder in München vertreten lassen. Man stütt sich die Entente ausbedungen bat, mit allen deutschen Ländern in Berbindung treten zu können. Ueber den Zwed der Errichtung solcher Gesandtschaften in München brancht wohl nichts gejagt gu werben.

Schadenerian für Die Berletjung Frau Dornbluthe.

Berlin, 6. Jan. (BIB.) Au feine Anfrage eines ber weibliden Mitglieder ber Rationalversammlung wegen bes Imischen Beignever der Antonabersammung wegen des Imischenfalls bei der Abreise der deutschen Friedensdelegation aus Bersailles wurde vom Abswärtigen Amt in der Antwort u. a. mitgekeilt, daß Frau Dornbluth, welche seinerzeit durch einen Steinwurf verleht worden war, sort laufend aus Reichsmitteln Unterstühlungen erhalten bat. wordus die gesamten Kopen für Unterhalt und ärztliche Behandlung bisher gedeckt wurden. Rachdem es sich setzt berausgestellt hat, das durch den Zwiichensull eine datternde Schädigung der Eesundheit der Fran Dornblütt eingetreten ift, was durch argtiides Gutachten nadgewiefen wurde, wird ber Borfinenbe ber beutiden Friedensdelegation in Baris ungewiefen, Die frangofifde Regierung fur ben Gcaden in wollem Umfange haftbar zu machen.

Dr. Dorten am Bert.

Robleng, 6. Jan. Der Rheinischen Kundschau, dem Organ der Rheinischen Demokraten wird aus zuverlässiger Quelle vom Riederrhein gemeldet, dah sich unter Hinwegsehung über das offizielle Berbot der belgischen Besaungs behörde die Besprechungen Dortens und seiner Hintermänner unverbillt an die Defientlichkeit wagen. Un den vertraulichen Jusammentunften in Kreseld, Minchen Gladbach, Düren und Naden beteiligen sich immer noch Mitglieder des katholischen Klerus. Leider much seltgestellt werden, daß die Tortenschen Plane sich der tatkräftigen Untersühung des Kreselder Oberbürgermeißers Dr. Johannser erstreuen, der Rrefelber Oberburgermeifters Dr. Johannier erfreuen, ber aniceinent bie von bem Rolner Oberburgermeifter Dr. Abenauer aufgegebene Rolle übernomme bat. Bon Dr. Jo-bannien, ber von Geburt Schleswiger ift, berichten unterrichtete Perfonlichteiten, bag er mehrfach Barteiganger von Dorten

Unguträglichfeiten mit englifchen Bejagungetruppen.

Roln, 6. Jan. Gine Mitteilung bes britifden Mit-targouverneuts bejagt, bah fich in letter Zeit in ben bri-tifden besetzen Gebieten Angriffe gegen Mitglieder ber Be-

fahungstruppen und Beleibigungen berfelben in auffollender Beife gemehrt batten. In Butunft wurde mit ichweren Freiheitsftrafen gegen die Beteiligten vorgegangen werben, und gegebenenfals wurden auch die Ortichaften, in benen fich berartige Falle ereigneten, mit dweren Gelbbuften be-legt und außerbem die in ben letten Monaten zugefbanbenen Berfehrserleichterungen eingestellt werben.

Gin Raiferbrief über Biemard.

Berlin, 4. Jan . Gin bom 12. Rovember 1896 ba-tierter Brief bes beutichen Raifers enthalt bemerkenswerte Meugerungen des Raifers über den Fürsten Bismard im Anschluß an die Ende Oftober 1896 befannt geworbene Rundigung des Rudoersiderungsvertrages zwischen Deutschland und Rugland. Die Deffentlichfeit hatte von ber Run-Digung Diefes Bertrages nach bem Rudtritt Bismards burd einen Artifel in ben "Samburger Radrichten" erfahren; man wußte, bag Bismard biejem Blatte nabejtanb und bag er als die Quelle ber Beröffentlichungen angufeben war. Der Brief bat folgenben Bortlaut:

Lehlingen, 12. Rovember 1896.

Liebfter Rifi! 3d bin tief traurig über Bismards ichredliches Benehmen, bas - obgleich es "et nCoup" ift, ber fich lediglich gegen mich perfonlich richtet - nichts besto weniger einen Bruch ber Lonalität gegen feine Regierung barftellt und einen Fleden auf bem Gebachtnis meines geliebten Großvaters wie auf bem beines geliebten Baters gurudlagt. 3ch habe meinen Onfel, ben Rangler, bereits verftandigt, was im Bar-Tament ju Tagen ift und ich boffe, be wirft gufrieben fein mit ber Urt, wie die gange verraterifche Angelegenheit behandelt wird. 3ch nehme an, bag bei biefem letten Gdlag des Gurften und bei ber icamlofen Art, mit ber er mid in Jeiner Breffe behandeit - insbesondere burch ben Berfud, das Boll glauben ju machen daß ich unter "englischem Einfluß" war und es noch jeht bin — die flaren Röpfe ansangen werben ju verstehen, bag id Grund batte, Diejen unbandigen Mann mit feinem niedrigen Charafter aus bem Amte ju ichiden. 3d jete unbedingten Glauben in Die Soffnung, bag Du mir freundichaftlich vertrauen wirft, wie Du es bisher getan haft, und bag fich nichts zwifden uns beiben geanbert bat und nichts andern fann, feitbem wir in Breslau die Richtung fur unfer Sanbein abgestedt haben. Bladimir ift mit bem beften Ginbrud von Baris gefommen, daß bort alles ruhig tit, was ich bestätigen fann aus ben Berichten meines Botichafters, der auf bestem Fuge mit ber Regierung fieht und gan; voll von Bewunderung für die Gabigleiten und Rantblutigfeit Hanotaur' ift. Diefer ift, wie ich bore, ziemlid, nervos wegen ber Turfei, aber ba ich nichts Aufregendes von bort gebort habe, nehme ich an. bah bagu fein wirflider Grund vorhanden ift. Er ift, wie ich bore, einer Ronfereng wegen ber Turtei fart abgeneigt und barin hat er volltommen recht. Dit beiten Grugen

Der Brojeg gegen den Morder Gionere.

Munchen, S. Jan. (BIB.) Wie die Rorrespon-benz Hoffmann amtlich meldet, findet die Hauptverhandlung gegen den Grasen Arco Ballen, dem Mörder Eisners, am 15. Januar 1920 im Schwurgerichtssaale statt.

Gine Brandmarfung Raifer Rarlo.

Wien, 6. Jan. (BDB.) Ueber die Friedensschritte Raiser Rarls im Jahre 1917 schreibt bas "Deutsche Bolts-blatt": Wenn wir auch alle milbernden Umstände für ibn als Oberhaupt eines nationalgemifchten Staates murbigen, jo war er doch auch herricher eines deutschen Bollsstaates. Exlaifer Mari abte Untreue gegen bie deutsche Ration. Daraus allein icon ergibt fich die zwingende Rotwendigfeit, daß et nicht wieder Gurft eines beutschen Stammes werben fann. Wir halten uns zu dieser Feithestang um so mehr verpflichtet, weil man die deutschen Ratholiten mit Planen in Berbindung bringt, mit denen wir nicht nur als Deutsche, sondern gerade faus unferem tatbolifden Gemiffen, welches eine Babl gwifden Treue und Borteil nicht fennt, nichts ju tun haben wollen.

Die Deutschen in Bohmen bestehen auf thren Rechten.

Dien, 6. Jan. (BIB.) Bie bie Blatter aus Meplit melben, wurde gestern in einer Sitzung ber Bertreter famtlicher nationalen Barteien unter bem Borfit Lobgemans eine Entschließung angenommen des Inhalts, dah die Tentschen seine Entschließung angenommen des Inhalts, dah die Dentschen seine Entschließung der Berschliegerung des Landrats, dah In ser dam, 6. Jan. In der Montag-Ausgabe des Jur Aufklätung der Differenz der Limburger und Weilberger Brotpreise alles geschehen und den Eisenbahnarbeitern als-wohill in Irland am Samstag ein Polizeiburo in die Luft

Berrat an der Demotratie und eine folde Bergemultigung | bar nichtlichefchischen Parteien im Ctaate nicht bufben. forbern die Bevollerung ohne Untericied ber Bartei und Raffe auf, ben Rampf bagegen aufgunehmen.

Fortfetjung der Blodade gegen Rufland.

London, 6. Januar. (BIB.) Der Wafhingtoner Rorrespondent des "Daily Expreh" telegraphiert: Lanfing veröffentlicht ein vom Staatsdepartement ausgearbeitetes Meinorandum, bas Erflarungen über die Saltung ber Regierung gegenüber Sowjetrufland enthält und jagte, daß die Blodade gegen Sowjetrufland vorsichtshalber insolge der Tätigleit Troftns und Lenins, deren Ziel die Organisation einer allgemeinen Revolution gegen die bemotratifden Regierungen fei, aufrecht erhalten werben foll.

Cowjethoffnungen.

Berlin, 5. Jan . (BIB.) Der "Bormarts" ver-öffentlicht eine Reujahrs Profiamation ber Comjetregierung an bas ruffifde Boll, in ber bie hoffnung auf bie Beltrevolution und das Einsehen von Sowjets auch in Berlin, Basbington, Paris und London ausgedrudt wird. Die Broflamation ichließt: Es lebe bas Revolutionsjahr 1920!

Troffn ermorbet?

London, 6. Jan. Der Rorreipondent der "Dailn Dail" in Ropenhagen telegraphiert folgende Gingelheiten über Die bis jest nicht bestätigte Ermorbung Trogins. Trogli machte nach feiner Antunft an ber Rarmafront bem Ronmanbanten jenes Frontabidmittes lebhafte Borbaltungen. Der Rommandant, General Borzow, erwiderte in fühler Beife, woraut Troffn mutend wurde und Befehl gab, den General zu erschießen. Bevor jedoch jemand ben Befehl ausführen tonnte, 30g Borgow feinen Revolver und ftredte Trobin nieber. Gine Melbung ber Erchange aus Ropenhagen bejagt jedoch, im Berlaufe eines Streites zwischen General Borzow und Troply habe der Abjudant des Generals brei Eduffe auf ben Bollstommiffar abgegeben, bie ibn fofortt o teten.

Die ruffifche Sorge Der Alliferten.

Baris, 5. Jan. Aus Ruhland bier eingetroffene Radrichten, Die bie ichweren Rieberlagen Denifins und Roltfcals melben, rufen in Paris die tieffte Riedergeschlagenheit hervor. Gelbft ein Clemenceau jo ergebenes Blatt wie die "Action Francaife" gibt zu, daß die bisherige Art, mit Rugcanb fertig zu werden, unrichtig war und ein neuer Weg gefunden werden muffe. Lepnard Frafer fagt in ber Parifer "Daily Mail", ber Bolidewismus fei nur lebensfahig, folange Lenin am Leben fei. Deshalb muffe man tradien, Lenin zu befeitigen. Wie bas geschehen soll wird zwar nicht gejagt. Clemencean behauptete in ber letten Rammerrede, die Rumanen, Tichechen und Jugoflawen murben Armeen gegen die Bolichewiften aussenden. Die angerufenen Bolter lehnen jedoch biefe Ehre ab. Der ferbijche Gefandte erflatte, daß es für die Frangofen bequemmiare, am warmen Dien gu figen, mahrend fich bie fleinen Boller fur fie ver-bluten. Alle biefe Rachrichten erzeugen in ber frangofifchen Breffe Unbehagen, und es ift fein Zweifel, bab bas "Echo De Baris" por einigen Tagen eine Unterrebung mit General Soffmann veröffentlichte, worin biefer ein Bufammengeben ber Deutschen mit ber Entente gegen Ruftland forberte. Diese Unterredung wird jeht in allen Zeitungen nachgedrucht, anicheinend ein Fühler, wie died ffentliche Meinung Frankreichs darauf reagiert.

Die Alliterten und Affoglierten.

Paris, 6. Jan. (havas.) "Echo de Paris" meldet: In der Sonnabend Sitzung des Oberften Rates bat fich ein bedeutsamer Borfall jugetragen. Der Botidafter ber Bereinigten Staaten, Ballate, verlangte, dag bie Beidaufe bes Oberften Rates gutunftig fatt mit ber Formel "Die alliierten und affoglierten Dachte" durch die Formel "Die allijerten Dadte" eingeleitet werben . Bertinax bat hingugefügt, bag bie Bereinigten Staaten nicht mehr offiziell, an den gefahten Beichluffen teilnehmen wollen, aber fie werben tropdem burch ihren Gefandten in ben Gigungen vertreten fein. Billon wird nicht nur von ber Bolitit bes Oberften Rates Renntnie haben, fondern es wird auch nichts endgultig beidioffen, ohne daß vorher feine Buftimmung erlangt murbe.

Unichlage auf Bolizeiamter in Brland.

gesprengt wurde. Die im Baro Anwesenben wurden durch Giftgase betaubt. In Carrignamer wurde bas Boligeiburo beichollen.

Erinnerungen an den Fall Drevfus.

Am 25. Januar 1920 find 25 Jahre verfloffen feit ber Degradation bes Sauptmanns Drenfus und feiner Berunteilung zur Deportation nach der Teufelsinsel. Dieses Berfahren, das ein paar Jahre später erneut die Deffentlichleit beschäftigte und in der ganzen zivilisserten Welt durch das Für und Wider eine hitzigke Teilnahme fand, hat in der Geschichte der französischen Republis durch seine Kachwirfungen Epoche gemacht.

Alfred Drenfus entstammte einer jubifden Familie in Mulhaufen im Elfaß. Er wurde am 9. Oftober 1859 ge-boren und trai 1878 als Artifferife ins frangofifche Beer ein. 1896 wurde er als Sauptmann gum Großen Generalftab tommanbiert. Segen Schluß bes Jahres 1894 wurde ein Berfahren wegen Landesverrat gegen ihn eingeleitet, das mit feiner Berurteilung gu lebenslänglicher Ber-bannung auf die Teufelsinsel und zum Berkufte aller Ehren und Wurden führte, obwohl er bis aleht feine Uniculd beteuerte. Da fich bei ber Führung ber Berhandlingen Unregelmäßigkeiten zugetragen hatten, betrieben einfluhreiche Leute unter bemen fich besonders Genator Schener-Reftner und Emile Zola hervortaten, die Wiederaufnahme des Prozelles. Die Frage spielte in der Deffentlichkeit eine große Rolle und spaltete Frankreich in zwei Barteien, die sich scharf beschoeten. Rach dem berühmten Briefe Zolas "Jaccufe" war die Revision nicht mehr auf nhalten.

3m Ottober 1898 murbe bie Angelegenheit bem Raffationshof, übertragen , ber bas erfte Urteil annuflierte und eine erneute Berhandlung anordnete. Die Gade murbe bom 7. August bis 9. Ceptember 1899 por bem Rriegsgericht gu Rennes verhandelt, nachdem Drenfus von der Teufelsiniel zurudgeholt war. Es machte einen wenig guten Eindrud, das einer ber hauptbefastungszeugen, Major henry, sich nach seiner Berhaftung im Gefängnis den hals abschritt. Richt febr gludlich war auch die Rolle, die ein anderer Sauptbelaftungszeuge, Dberft Bate ba Clam, fpielte. Das Gericht tam nad langen, febr bewegten Berhandlungen ju einer neuen Berurteifung bifligte bem Berurteilten aber milbernbe Umibande gu und erfannte aufd ie bei Landesverrat geringite gulaffige Strafe von gehn Jahren Saft. Da bie Zweifel an ber Schuld jedoch feineswegs gehoben wirten, begnabigte ber Prafibent ber Republit ben Berurteilten am 21. Gep tember. Drenfus lieft fich nach feiner Beginabigung in der Schweig nieber. Der personliche Eindrud, den er hinterlieh, war auch bei feinen Freunden feineswegs ein durch aus gunftiger. Manche verbachten es ibm, daß er fich bei bem verurteilenden Gprude begnugte und bie Begnabigung annohm, ftatt feine volle Uniduid ju erfampfen. Aber nach bem, was er bundgenacht batte, fcien er weiteren Rampfes mude zu fein.

Cokaler und vermischter Ceil.

21 mburg, 8. Januar 1920

.. Die Limburger Brotpreife. Die Aussprache zwijchen bem Landrat und ben Bertretern ber beiben großen Gifenbahnerorganifationen über ben Brotpreis hat nun fatt. gefunden. Gur bie Differeng ber Brotpreife im Oberfabnfreis und im biefigen Rreis tonnte noch leine vollige Erflarung gefunden werden. Da im Rreife Limburg ber Breis fo tief angesett wurde, wie es ergend möglich war, und in den beiben Rreifen annahrend biejeben Borausje gungen gegeben ind, muß vermutut werben, bag Beilburg entweber ein Britum ind er Berechnung unterlaufen ift, ober bag ein Bufduf aus irgend einem Fond geleiftet wird, beffen Dittel von ber Bevolferung natürlich an irgend einer anderen Stelle beigetrieben werden muffen. Die porläufigen Auseinandersehungen mit bem Landratsamt Beilburg haben übrigens ergeben, bag ber bortige mardenhafte Brotpreis nicht mehr lange aufrecht erhalten werben burfte. Den Arbeitervertretern wurde das gange den Brotpreis betreffenbe Aftenmaterial gur Ginficht vorgelegt und eingebend erlaufert. Gie erflarten lich mit ber Berlicherung bes Landrats, bas

Durch schwere not . . . Driginalroman von Unni Sruichta.

"Rein, natürlich nicht." "Aber das ist ja abschenlich von dir, Grospapa! Ich bachte so sicher — hoffte ganz bestimmt, du wurdest Grengach lachte froblich.

"Du bift ein dummes, fleines Mabel, Trixi. Die Whe mit ber Labenmamfell ift überhaupt abgetan. Jamohl, febt mich nicht fo erstaunt an. Es ist boch fo . Die gange Geirat war ungultig wegen der fehlenden Bapiere. Bahte uns fehr in den Kram, dem Jungen und mir. Rämlich min fann er doch wieder heiraten —"

"Стоврара!"

"Hans!" =

Triri und die Grafin riefen es gleichzeitig. Er fniff bie Mugen ein.

"Ra, was denn noch? Der Junge hat ja jchon eine andere Braut. Und sein, sage ich euch! Bildhübsch, reich, tadellose Herlunft. Dem Pernin seine Richte. Ulriche Tochter, die er solange vergeblich juchte. Ja. Und nun bat er sie gesunden im war gent murderher. hat er sie gesunden - war ganz wunderbar - Ihr wiht ja von der Geschichte. Eberhard hats euch doch selbst einmal erzählt. Also: die ist es. Walfried ist rasend vernarrt in sie -" bernarrt in fie

"Das glaube ich einsach, nicht!" ichrie Trixi emport. "Birft ja seben! Uebermorgen find wir alle zusammen nach Shrenhofen geladen. Willfried fommt auch bin. Der tehrt dann mit uns nach Grabitsch zurud und in vier PBochen ist Hochzeit au flehrenhofen."

Iciri fehr bestimmt. - Lix, du auch nicht!" ertfarte

Aber Greugach gudte die Achieln.

"Tate mir leib, benn bann fann ich icon gar nicht Emit mir reben laffen wegen ber bewußten Doppelhochzeit,

Die eigentlich eine Trippethochzeit ware, wenn du nicht fragburitig bift, Triri! Hebrigens - anfeben verpflichtet bod; . gu nichts!

Gie waren alle ftumm geworben. Es war ein Ratfel, bas niemand begriff. Und aus Papa Grengach war beim iconften Bureben gu weiteren Erflarungen über bas Bie und Mo von Willfrieds Flatterhaftigleit nichts weiter heraus-gubetommen, als die bereits mitgeteilten Tatjachen. Gelbit Die Grafin, Die Das Geborte gar nicht faffen fonnte, und beim Bubettgeben noch einen Berfud machte, naberes gu erfahren, erhielt nur bie Antwort:

Aber ich gebe bir mein Chrenwort, Gifela, Millfried ift bis über die Ohren verliebt in die junge Bernit und fie in ihn , Und in vier Bochen ift Sochgeit, und wir tonnen uns nur gratulieren gu Diefer Schwiegertochter!"

Und die arme Anneliefe? Es ift boch icanblich, Sans, wie ihr an ber handelt! Bon Billftied tann ich's gar

"Ra, du wirst es schon begreifen, bis du erst die andere tennst, Mutterchen! Im übrigen fann ich dir ver-sichern, daß auch die Ladenmamsell ganz zufrieden mit ihrem

"Das ift nicht möglich!"

"Wenn's bid berubigt, fann ich bir barauf mein Ehrenwort geben! Es ist aber des Jungens und mein Wunsch, daß man auf Graditich fünstig die Existenz der Ladenmamsell vergist. Das mochte ich dich bitten, festzuhalten aus Rudsicht auf Willfrieds Braut. Es bratuct ifch lein Rlatid an ihren Ramen gu frupfen.

"Dafür wird icon Gifi Reumeifter forgen!"

"Dit Giff werbe ich fprechen. Gie wird gur Sochgeit gelaben, und ich fiebe dir bafur, daß ich fie babin bringen werbe, ju ichweigen. Schon aus Familienfinn. Gollte fich trogbem von anderer Seite Gefchwäh erheben, jo wird es eben wieder febr balb wieder verftummen, wenn wir, bie Familie Greugach, von einer Labenmamfell nichts wiffen! Und nun gute Racht!"

Mis bas Licht bereits geloftt mat, fiel ihm noch et-

"Du, Gifela, v einabe batte ich's vergeffen. Stelle bir por: Bring Barwald hat fich verlobt! Mit einer gang armen, bilbiconen, fehr jungen Ameritanerin, bie er gufällig in Bab Stainach fennen lernte. Gie war bort mit Familie, die sie, als der Ktieg ausbrach, aus Mitteid zu sich nahm. Früher soll sie Musitstunden in Wien gegeben haben. Barwald soll ganz bezaubert von ihr gewesen sein schon nach den ersten paar Tagen. Run verlobte er sich mit ihr und in drei Wochen ist die Hochzeit. Geine Berwandtschaft ift naturlich auger fich barüber und - noch jemand."

"Silbegard?" frug bie Grafin sleife.

"Ja, Gie foll unglaubliche Anstrengungen gemacht haben, ihn an Berbershaus - und fich zu fesseln 5 Man nahmt auch allgemein an, daß er fich mit ihr verloben werbe, jobald bas Trauerfahr um ben armen Gebhard vorüber fei. Bis dann die hubiche Ameritanerin in Steinach auftauchte und alles mit einem Schlage fich anderte. Run liegt fie frant bei ihrer Mutter. Aus Jorn und Enttaufdung behaup-tet die boje Belt. Aber diesmal glaub ich - der Belt! Und Hilbegard gonne ich den Reinfall. Es gibt doch noch eine gottlide Gerechtigfeit!"

"Bober weißt du benn bies alles?"

"Durch einen Bufall. Bernit und ich waren in der Oper, ba iprachen zwei herren, die hinter uns fagen, ba-von. 3ch fannte fie natürlich nicht, und fie mich auch nicht. Mber ber eine gebrauchte lurglich die Rur in Stainach, und ber andere muß irgendwo um Berbershaus berum be-gutert fein. Jedenfalls verlehrten beibe, wie ich ihren Reben entnehm, bort in letter Zeit. Und unfere liebe Hilbegarb tarieren fie gang richtig. Ich muß gesteben angenehm zu boren, war bas ja nicht. Aber auf alle Faile fommen mit mur froh fein, bag fie nicht mehr bei uns lebt!"

estilug folgt.

Mildiereif im Rreife Limburg" - unter Diefer Spigmarte findet fich im "Franffurter Generalangeiger" eine Melbung, nach ber Stadtrat Dr. Schmube in ber Frantfurte: Stadtverordneten Bersammlung Mitteilung bavon machte, das die Landwirte im Kreise Limburg in einen Mildstreft eingetreten seien, weil siee inen Stallpreis von 1 Mart für bas Liter Dild (feither 80 Bfg.) forbern. uns vom Landratsamt mitgeteilt wird, beruht biefe Erflarung Dr. Schmubes auf einem Jrrtum. Es find lediglid feitens der Landwirte Forberungen auf eine Erhohung bes Mildpreifes erhoben worben.

3ur garberung ber Bermiftennachfor. dung werben alle aus ber Rriegsgefangenichaft gurudgedebrten, Die Die Bermiftenliften erhalten haben,, gebeten, im Intereffe ihrer Rameraben und beren Angehöriger biefe Biften, Die fie nicht mehr brauchen, bem Bentralnachweisamt für Rriegsverlufte und Rriegsgraber, Berlin RIB 7, Dorotheenstraße 48, umgebend ju überfenben. Die Liften werben hier dringend benotigt. Ieber hier beimgefehrte Kriegsgesangene wird gebeten, die fleine Wahe zur Radjendung fiecht zu scheuen. Jeder bilft damit am allgemeinen Wert, ben Berbleib der vermißten Kameraden seltzustellen.

Jedniterbewegung. hier wurde vor einiger Beit eine Ortsgruppe des Bundes ber technischen Angestellten und Beamten (Butal) gegründet, der bis jest icon über 40 Mitglieder angehoren. Der Bund, der durch Bereinigung des beutiden Techniterverbandes und bes Bunbes tedmijd-in-Duftrielle: Beamten entftanben ift, ift eine Groforganifation mit weit über 100 000 Mitgliedern. Um gehoren Tedmifer aller Staats und Privalbetriebe an. Da eine gange Angahl ber hier und in ber Umgebung beschäftigten Tedmiler ber Ortsgruppe noch nicht angebort, bedarf es gewiß nur dieser Anregung, um sie jum sofortigen Eintritt zu bewegen. Der Wert eines Zusammenschlusses, noch dazu in einer so fraftpollen Großorganisation, durfte gerade in der jegigen Beit gebem befannt fein. Samstag, den 10. d. Mts., abends 71/2 fung flatt, gu ber alle Tedniter von Limburg und Umgegeno erideinen follten.

Eichhofen, 6. Jan. (Untergang des "Eich-bofer Balddens".) Um der überhandnehmenden Rnappheit an Brennmaterial etwas entgegenzuwirken und Das Gelande tentabler gu verwerten, tragt bie biefige Ge meinde fich mit bem Gebanten, bas zwifchen bier und Limburg gelegene jogenannte "Eichofer Balbchen" abholgen gu laffen. Das Gelande foll mabrideinfich burch Unlage eines Beideplates und Anpflanzen mit Obstbaumen nut-fider verwertet werben. Man verspricht sich von einer sol-den Berwertung des Gelandes eine größere Rentabilität.

Gidhofen, 6. Jan. Rachdem ber biefige Turnverein (C. B.) am 2. Beihnachtsfeiertage feine Mitglieber und beren Angeborige ju einer Beifnachtsfeier verfammelt hatte. veranstaltete er am vergangenen Conntag im Gaalban Ries feine diesjahrige offene Binterfestlichfeit, bestehend in Theater und Ball. Mit Bufriedenheit tann ber Turnverein auf beibe Beranftaltungen gurudbliden. Bei ber Beranftaltung am legten Conntag vermochte ber geraumige Saalbau Ries bie Befucher taum p. faffen, aber ber Turnverein batte fich auch bemubt, feine Gafte auf ihre Rechnung tommen . ju laffen, Die beiben gur Borführung gelommenen Theateritude "Die Unverwühlichen" und "Der Beiratstandibat" loften eine ber-artige Seiterfait aus, daß oft mahre Ladfalven minuten lang ben Gaal burdbrauften. Flott entledigten fich bie Ditfpieleri bret Aufgabe und reider Beifall lobnte fie fur ihre Unter ben flotten Rlangend es Dufifvereins Eidbofen Mublen fette nach Beendigung des Theaters ein Ball ein, ber in gemutlichfter Weise die Mitglieder des Bereins und bessen Freunde noch mehrere Stunden beieinander bielt.

Mains, 5. Jan. Ernfte Bufammenftoge gwifden weißen und farbigen Frangofen brachten bie berfloffenen Feier. tage mit fich Die ichmerften Ausichreitungen waren am zweiten Weihnachtetag und am Gametag barnach gu verzeich. nen. Am erften Tag richtete fich ber Unwille ber Schwargen offenbar gegen Offigiere. Am Rhein wurde ein Dotel, das viel von Offizieren beincht wird, formlich von Farbigen bemacht. Schlimm murbe es Samstag unterhalb ber Bitabelle, mo bie Schwarzen eine Bache angriffen Der Boften murbe fdwer verlegt. Es fam bort ju einem völligen Rampf, bei bem mehrere meiße je 12 Mann ftarte Batrouillen geholt wurden und mit bem Bajonete gegen die tabiaten Schwarzer vorgeben mußte.

Lord, 6 3an. Das Rheinftabtden Lord wieb, feit einiger Beit von einem Bergrutich bebrobt. Die Bootfeemannelen mit der von ihr jab jur Bifper abfallenden fagenbefannten T ufeleleiter find ins Banten geraten. Die Befahr ift fo groß, daß gehn Bauter mit achtgebn Familen geraumt werden mußten.

Snarbruden, 5. Jan. (Frangofifdes . Wohlwollen".) Der Militarvermatter des Caargebietes, Generallentnant Birbel, hat bie Beiterverfolgung von 140 Engeigen wegen Blunderung und Diebstahl anläglich ber Oftoberunruben in Saarbruden niedergeichlagen mit der Begrundung, ber Bevollerung einen Beweis feines Wohlmollens ju geben", nachdem alle ichweren Ralle ibre Erledigung gefunden batten.

Tuffe.borf, 5. 3an. (2828.) Infolge weiteren Rudganges des Sochwaffers tonnte heute Die Schiffahrt auf bem Rhein wieber aufgenommen werben.

Magbeburg, 6. Jan. (BIB.) In ber Gijenpanger-Giegerei bes biefigen Rruppwertes, wo ichwere Geichüße eingeschmoten werben, erfolgte beute nachmittag eine ichwere Erplofion, durch die brei Arbeiter getotet und zwei toblid; verlett murben.

Beran, 6. Jan. (BIB.) Das Ordester ber Staatsoper hat beschoffen, nicht mehr unter Weingartners Leitung ju ipielen. Der Beidluß wurde Beingariner burd, ben Intendanten von Schillings mitgeteilt; er ift bervorgerufen burch die Meugerung Beingartners gegenüber einem frangofifden Journaliften, in der Beingartner bedauerte, 1914 Die befannte Erflarung beutider Runfter und Gelehrter mit funterfertigt zu haben und bingufügte, bag man ben Ameri-fanern Dant foulbe, weil fie ben beutschen Militarisneis gerbrummert hatten.

Berlin, 4. Jan. (Zang, bis bas Dach einge-fturgt.) Donnerera abend ift ber Dachftubl des Bobmifchen Branbaufes in der Memeler Str. (Berlin RD) abgebrannt Das Feuer nahm fehr großen Umfang an und beichaftigte bie Feuerwehr bis in die Morgenftunden. Der Brand und bie gange Aufregung ber Feuerloicharbeit tonnte jeboch die gablreichen Bergnügungeluftigen, Die unten im Gaale ber Brauerei

ihrem Renjahretang bulbigten, auch nicht eine Gefunde aus ihrem Gifer bringen. Bahrend oben frachend bie Balten einfturgten und die Feuerwehr von allen Geiten anrudte, fo berichtet die "B. 3.", borte unten im Saale die Dinfit nicht eine Minute auf. Als fie einmal ftodte, bieg es fofort: "Mufite, Dufite!" und flott wurde weiter Fortrott, Diamatha uim. getangt. Und felbft ale bie Treppen icon Gener gefangen hatten und völlig verqualmt waren, murbe meiter gemaltt.

Budapeft, 6. 3an. Beftandniffe eines Mordbuben, "Mg Eft" melbet: Der Rommunift Arpab Rerefes.Cohn richtete am Lage por feiner hinrichtung an die Staateanwaltichaft ein Schreiben, worin er erffarte, er geftehe por bem Tobe, baß er in ber Sauptverhandlung nicht die Bahrbeit gefagt habe. Er habe 44 Morbe auf bem Gemiffen. Auf ber Reife bon Tiborin in bie Broving habe er, um Samuelpe Gunft ju gewinnen, eigenhandig 44 Denichen ericoffen. Much an ber Ermorbung sweier ufrainifder Diffigiere mar er beteiligt. Er felbft riet Samueln, diefe beifeite ju ichaffen.

Gerichtejaal.

. Straftammerfigung bom 5. Januar 1920. Der Badergejelle Beter Egenoli von Riebererbach bat mit einem anbern in ber Racht bom 15. bis 16 Oftober 1919 bem Bfarrer Gubrer in Riebererbach ein Schwein aus bem Stalle geftoblen und im Belbe bei Malmeneich geichlachtet. Außerbem bat er auf bem Bahnhof in Sterehahn bem Raufmann Scheleng einen Roffer geftoblen. Er hat ichon 15 Jahre im Buchthaus und 5 Jahre im Befangnis verbracht. Das Gericht erfennt auf eine Gefamtitrafe von zwei Jahren feche Monaten Buchthaus 2. Der Fuhrmann 30h. Rrebe von Rennerod hat im Dai 1919 auf ber Strafe Ribe Rennerod vier Dachblechplatten im Bette von 80 Dart entwendet. Er ift wegen Diebftahle wiederholt vorbeftraft. Er erhalt die geringite julaffige Strofe von brei Monaten Gefängnis. 3. Der Mengermeifter Rart Balbus von Darienberg bat beimlicherweise Bieb angefauft und geschlachtet. Das Bericht erfannte beebalb auf eine Woche Befangnis und megen Bertaufs von Fleifch und Fleifchmaren auf 100 Dart Belbfirafe. 4. Der Former Brip Dietermann, beffen Bruber Ernft Dietermann und Gifenbahnarbeiter Reinhard Gierebach, alle von Steinbruden, haben in der Feldmart Bergeberebach am 27. Juli unbefugt gejagt. Sie find deshalb bom Schöffengericht in Dillenburg ju je feche Bochen Gefangnis verurteilt worben. Das Berufungegericht belief es bei ber ertannten Strafe, indem es biefelbe als angerft mild bezeichnete. Der Bertreter ber Staatsanmaltichaft bedauerte, bag ber Amteanwalt feine Berufung eingelegt bat, bamit bas Gericht eine bobere Strafe feftfegen fonnte, ba bie Jagbvergeben gu einer großen Gemeingefährlichfeit ausarteten.

Amtlicher Ceil.

(Rr. 5 vom 8. Januar 1920.)

Rach der Auffassung der Staatsregierung find polizeiliche Anordnungen, burch welche die Abhalfung von öffentlichen Berfammlungen an Conn- und Feiertagen mabrend ber Stimben des Sauptgottesdienftes verboten wird, nur bann mit ben Borichriften ber Reichsverfaffung über bie Berfammlungsfreiheit und ben Gont ber Teiertage vereinbar, wenn burch die Berjammlungen ber Gottesbienib unmittelbar geftort murbe.

Die Mbanderungen ber Polizeiverordnungen aber ben Schut ber Conn- und Feiertage ift eingeleitet. Bis gur unberweiten Regelung erfuche ich, Die Boridriften bezüglich der öffentlichen Berfammlungen nur in der fich aus obiger Auffaffung ergebenben Ginidrantung angumenben.

Berlin, ben 9. Dezember 1918. Der Minifter bes Innern.

Seine. He. 5705. 2te Ming.

In famtliche Schulverbanbe

im Rreife Limburg und biejenigen in Burgidwalbad, Gladt. Holzheim, Lohrheim, Sahnstätten, Kaltenholzhausen, Retbach, Riederneisen, Oberneisen, Dorsdorf, Mubershausen, Redenroth, Bechtheim, Beuerhach, Saufen über Aar und Rudershausen.

Der Berr Minifter für Biffenichaft, Runft und Bollsbildung hat durch Erlas vom 10. Dezember 1919 Js. U. KU. B. 341lt dem Rreisschulinspettor Froum aus dem Resgierungsbezirl Bosen mit Wirtung vom 1. Januar 1920 ab vertretungsweise die Berwaltung der nebenamtlichen Kreisschulaufisch mit dem Amtssitze in Limburg a. L. übertragen. Limburg, ben 2. Januar 1919.

Det Borfibenbe bes Rreisausichuffes. R. H. 1902.

Mix die Berren Bargermeifter bes Rreifes Limburg. Berfebentlich find die Fragebogen über bie ben Gemein-ben entstanbenen Rriegswohlfahrtsausgaben erft heute gur Absendung gelangt. Da ich die Gesamtnachweisung bereits gum 10. jeben Monats bem herrn Regierungsprafibenten vorlegen muß, ersuche ich, den Fragebogen sofort amszüfüflen und mit nächster Bost hierber gurudzwienben. Limburg den 6. Januar 1920. Der Borsigenbe des Kreisansschuffes.

Erla h bes herrn Ministers des Innern, Magregeln jur Erleichterung ber Ermitfelung von Mungverbrechen und Bergeben betreffend, vom 17. April 1876.

Um die Ermittelung der Fabrilationsstätten sowie der Berfertiger und Berbreiter jakhen, sowohl inländischen ats ausländischen Bapierge des (§§ 146, 149 des Strafgesehuchs) zu erleichtern und zu sordern, bestimme ich hiermit, daß von jest ab alle auf die Berübung und Entdedung derartiger Mungverbrechen und Mangvergeben innerhalb bes Breugischen Staats bezüglichen Rachrichten bei bem biefigen Polizeiprafidium zu fammeln und bag andrerfeits von biefer Behorde die übrigen Polizeibehorben in ben gu beren Rompeteng gehörigen einzelnen Gallen burch bie erforberlichen Ditteilungen auf Grund ber gefammelten Rachrichten unterftutt werben. Ebenfo bestimme ich, bag in benjenigen Gallen, in melden bie Rompeteng einer anderen inlandifchen Boligeibehorbe jur Berfolgung ber Berfertiger und Berbreiter falfchen I Garbwerte Sodift

Papiergelbes nicht icon begrundet und folange bies nicht ber Fall ift, bas hiefige Bolizemtafibium fich ben Rachfor-ichungen gut Entbedung ber Fabritationsstätten und ber Berfertiger und Berbreiter ber Falfifitate zu unterziehen bat. Demgemäß werben famtliche Bolizeibehörben hiermit ange-wiesen, unbeschabet ber von ihnen innerhalb ihrer Rompelens porgunehmenben Ermittelungen und gu bemirtenben ftrafrechtlichen Berfolgung bem biefigen Boligeiprafibium fofort Det teilung ju machen, wenn ihnen Renntnis von einem neuem Sallifitate wird, basselbe ferner von bem Resultate der vorgenommenen Recherchen und von allen Berbachtsmomenten, welche lich babei ergeben haben, ju benachrichtigen, endlich auch bem Polizeiprafibium alle ber Anfertigung ober Berbreitung falichen Bapiergelbes verbachtige, ober wegen eines folden Berbrechens ober Bergebens früher beitrafte Berfonen, welche in ihrem Amtsbezirke fich aufhalten, anzugeben.

Den Orjepolizeibehorben mache ich im Auftrage bes herrn Minifters bes Innern Die genaue Beachtung vorftebenben Erlaffes erneut gur Pflicht.

Limburg, den 10. Dezember 1919.

Der Bandent.

In Die Berren Bürgermeifter. Betr. Bertilgung ber Rraben.

In letter Beit find mir wiederholt ftarfe Rlagen über ftarfes Auftreten der Rraben, die besonders an den mit Bintergetreide bestellten Medern erheblichen Schaben verurfachen, jugegangen. Gifte wirffame Belampfung ber Rraben ift nur durch Das Muslegen von Giftbroden moglich; ein Abschuß verspricht feinen Erfolg. Giftbroden konnen sowohl von bem Seren Rreistierarzt hierfelbit, wie auch von ber Giftpraparatenfabrit S. Degener in Swinsmunde 34 A bezogen werben. Die Roften des von Erfteren bergeftellten Giftes belaufen fich auf 50-80 Mart fur eine Gemeinbe, mabrend die Giftpraparatenfabrif S. Degener far 250 Broden 10 Mart, 500 - 18 Mart, 1000 - 30 Mart

Im Intereffe ber Bollsernabrung fann ich eine ener-gifche Belampfung ber Rraben burch Giftbroden nicht beingenb genug empfehlen.

Limburg, ben 23. Dezember 1919. Der Banbrat.

Befanntmadung.

Bufolge telegraphifcher Berfügung ber Reichs-Rartoffeljtelle in Berlin fallen mit Wirfung vom 15, Dezember ab bie auf Grund ber Bestimmungen ber Reiche Kartoffelftelle vom 4. September gewährten Schnelligfeits- und Anfuhrpramien fort. Der Preis der Kartoffeln erniedrigt sich hiermit auf den mit der Befanntmachung der Provinzial-Kartoffel-stelle vom 24. Ottober auf 7,25 Mart festgesetzten Grund-

Unfteile ber fortgefallenen Schnelligfeits- und Anfubrpramien tritt gu bem Grundpreis eine Aufbewahrungs-gebühr von 2,75 Mart, fo bag ber Erzeuger für jeben Bentner Rartoffeln einen Breis von 7,25 Darf jugligfich 2,75 Mart - 10 .- Mart für ben Benmer gu beanspruchen hat . Gine Aenderung des vor dem 15. d. Mits. gultigen Breifes von gleichfalls 10 Mart tritt somit nicht

Limburg, ben 19. Dezember 1919. Rreiswirticaftsaut bes 'Rreifes Limburg. (Chlug bes amtlichen Teils.)

Rurebericht Des "Limburger Angeiger"

bom 7. Januar 1920 mitgeteilt nach ben Rotierungen ber Frantfurter Borfe von ber Bant für Sandel u. Induftrie, Riederlaffung Limburg.

	Lenter	
A STATE OF THE RESERVE AS A STATE OF THE PARTY.	Rues	
5% Rriegsanleihe	77,1/2	
50 Reichsicaganweifung 1.		1
501. Reichaichanamerfinna II.	92,40	
500 · · · · · ·	92,-	1
41 o	76.70	1
41 00 VI-IX.	78,	1
40 Reidjeanl.	63,1/2	1
31/20/0	58,-	1
30% Breuf. Confols	58,-	Ε.
Silalo P	60,60	
800	55,-	
40 Babifche Unleibe	-	P
4% Bayr. Staatsanleibe	69,3/4	1
411,0 Samburger Staatsanleihe	94,70	
41/20 Damburger Staatsanleihe 49/0 Deffen Anleibe	76,1	
ANI. SANGHILING MITTERS	The state of the s	
40/ Burttembergifche Anleibe	69.—	770
4% Deftett. Gold-Rente	45	
41 000 Cilber. 400 Ruffische Anleihe von 1902 4100 Staatsanleihe	30,90	10
4% Ruffifche Unleihe von 1981		2
4% Zurtijche Anleihe (Bagbabbahn)		
4% Ung. Golb-Rente	144	1
400 - Gronen-Rente	66,4 ₄	10
40 Deff. Landes Dap. Bt. Biblif.	96,4	10
4% Raffait. Barbesbt. Dol.	98,-	17
31 0	50,	1
31 0 0 30 0	-	-
401. Mbeinproving Ant.		
40. Anleibe der Stadt Darmftabt	-	
40t. Frankfiert a. De.	the state of	1
40 2Rambeim	1.69	1
40 250rdbahen	-	10.
40 Frantf. Dup. Bt. Pfbbrf.	99,-	
31/20/0	87,-	
	96,-	-
40 Meininger Sup. Bt.	97,—	16
40 Breug. Bfanbbrief Bt. 49 Rhein, Oup. Bt. 40 Befibeutiche Bob. Creb.	100,-	10
40 Benbeutide Bob. Greb.	100,1/8	
4 Table Whiterns & butg.	400,18	12
40, Farbm. Dochft Dbl 41,20, Bhonir 41,20, Dain-Rraftmerte Dbi.	No. III	
41/29/0 Bhonir		1
41/20/6 Dain-Rraftwerte Dbi.	-	100
Ocerapodant Attren	141,-	10
Darmftadter Bant Aftien	130,-	1
Deutsche Bant	2-1,4	
Disfonto Commandit Ant.	184,90	
Dresdner Bt. Aftien Mittelbeutiche Kreditbant Afrien	152,-	7
Bodumer Bergbau-Aftien	130,	
Buderus Gifenwerte .	234,1/4	
Dtid. Bur. Bernm.	-	-
Belfentirch	327,-	1
harpener Bergbau "	273	
Bhonix Berg	809,1/4	
Samb, Amerit. Badetf. Aleien	129,40	-
Rordbeutscher Blond	169,	1
Allgem. Gleftr. Bei.	257,	
Ablerwerfe norm. Rieger	279,94	1
Shem. Albert-Werte	OUE	1
Jatomerce Coolly .	285,—	7

handwerksamt Limburg.

Das mit Genehmigung ber Sandwerfefammer nen errichtete Sandwertsamt in Limburg hat mit bem Beutigen eine Tätigfeit begonnen. Die Weichaftoftunden merben vorlaufig Mittwoche und Samstage mittage von 2 bie 6 Uhr im Danje Muftrafe B Rr. 3 abgehalten

Die Sauptiatigleit erftredt fich auf Bflege, Beratung und Unterftugung in allen Sandwerterfragen, Schut ber einzelnen Dandwerfer bor mitticoftlichen Berluften und Beitreibung von Forberungen, Reffamation, Befampjung bes Borgipfteme pp. Austunft wird auch erteilt Diegerftr. 20 I.

Montag ben 12. Januar d. 38., vormittage 11 Uhr

aufangend, fommen im hiefigen Gemeinbemalb,

Diftritt 10:

500. Rm. buden Scheit und Rnnppel, 22 Rm. eichen Rnuppel, 6000 Stud Bellen

jur Berfteigerung. Die Berren Bargermeifter der Umgegend werben um orte. ubliche Befanntmachung gebeten

Raltenholghaufen, ben 6. Januar 1920.

Der Burgermeifter : Sprenger.

Die Gemeindewege Rartenblatt 5 Rr. und of Diffrift Unter bem Deier" ber Gemarfung Staffet follen burch Berfanf bem öffentlichen Berfehr emzogen merben

Einwendungen muffen innerhalb 14 Tagen ichriftlich ober mundlich ju Brotofoll beim Burgermeifter erhoben werben. Staffel, ben 6. Januar 1920.

Der Burgermeifter : Roll.

In ber Racht vom 5. auf 6. begm. 6. auf 7. Fannar wurden in unferm Gagewert Ruderebaufen

neue Lederriemen geftohlen

(6-10 m long, 9-14 cm breit'. Wer irgendwelche Babenehmungen gemacht hat ober gur Ergreifung ber Diebe behilflich fein tann, fobag biefelben gerichtlich belangt werden tonnen, erhalt obige Belohnung. Bor Antauf wird gewarnt.

Dampfsägewerk Rückershausen Gebr. Kloos.

Bu ber am Camotag ben 10. Januar 1920, abende 6 Mhr im groß n Caale der Turnhal

Weihnachtsfeier des Hilfsbundes "Vertriebener Elsass-Lothringer", Ortsgruppe Limburg

unter Mitmirtung ber Ropelle Rittler, laben wir die gutigen Spender von Limburg und Umgegend fowie famtliche vertriebene Elfag. Lothringer berglich bagu ein. Der Gintritt ift frei.

Der Festausschuss.

Zweiter aussergewöhnlicher

Künstler-Abend. Die für Freitag, den 9. Januar, abends 8 Uhr in

der "Alten Post" in Limburg vorgesehene Konzert-Veranstaltung

wird wegen zu geringer Beteiligung bis auf weiteres

verschoben.

Der Tag der Veranstaltung wird noch bekannt ge-ben. Die gelösten Einlasskarten behalten ihre Gültigkeit

Bum balbigen Gintritt anftelliger, braver Dann ale

Nausburldge

gefucht.

"Limburger Anzeiger"

Brudengaffe 11. (Dabe bes Laubratsamtes) Ia. Schreinerleim,

Holzbeize in allen Farben. Mattierung, Schellackpolitur Ia. Möbellacke

reine Friedensware

empfiehlt das Farbengeschäft

J. Arnet Nachf.

(Inh. Max Büdel)

Salzgasse 8. Telefon. 211.

Sämtliche Bürftenwaren

in Ia. Friebenequalitat, fomie

Rofosbeien, Rofosmatten, Rof. haarbeien, Sandfeger, Ia. Schenertücher, Fenfterleder, Maffiabaft billigft

Limburg, Frantfurterftr. 15.

- Fernruf 277. -

Limburger

Die Bejangftunde für dieje Woche fallt aus. Die nachfte ift am Donnererag tommenber Boche.

14(5

Der Borftand.

Motolin. Billen

in jahrelanger Bragis - porgingliche Erfolge. Husten, Verschleimung, Auswurt, meib. Eriche im Raden u. Brunlichners hörten in underpergewicht hoben Sch raich; allgemeines With Ratte fich ein. Großliefe in State in St

> Musinbrliche Brofchure foitenles burch Ploets & Co., Berlin SW 68,

Tenerungs-Zuschlag pro Schachtel Mk. 1 .-

Strassenbesen, Handleger

jowie jamilime Burstenwaren

in Ia. Friedenegnalitat empfichtt

3. Arnet Nachf. Salzgaffe 8. (3nh.: Mor Bubel). Telefon 211.

geft. Bendytung.

Formulare für

Mirchen- und Schulweien, Leichenichan. n. Friedhofsweien,

Standesamtsformulare, Ortsgerichts- und Grundbuchformulare,

Berträge und Ortsitatute nach amtlicher Borichrift

ju haben in ber

Arcisblatt-Druckerei

Bund der technischen Angestellten und Beamten.

Orisgruppe Limburg.

Am Cametag, Den 10. De. Mte., abende 71, Uhr findet im Meinen Saale ber Turnhalle eine

Versammlung

ftatt, ju ber alle technischen Angestellten und Beamten bon Limburg und Umgegend eingelaben finb. Reiner barf fehlen. Der Borftand.

Naturreine

offeriert in Gag und Glaichen

Rüferei und Weinhandlung

Mari Genner.

Tel. 379.

Muftrage I 4, hinter ber Turnhalle.

Blattertrager

für fofort gefucht.

Raberes in ber Expedition

Billige, kräftige

- Gr. Rojenbauer.

Gesucht

wird eine tuchtige Beifigeng: naberin für 14 Tage aufs Land in ber Rabe Limburge. Offerte unter Dr. 5(4 an die Exped. d. Bl.

Rebeneinfommen.

Bertreter für jeden Ort und Limburg gefucht.

Jung. faub. Madden für 1-2 halbe Tage in ber Boche (Danerftellung) und bafelbft ein gebr. Bimmer: tifch gejucht. 6

Handworker Geworbstreibende

m Auskunft, Rat und Hülfe allen Angelagenheiten: Wirtschaftstragen Robstoffbaschafh echliche Berete Steversector Rechtstragen Technischen Rat

des Kreisverban Gewurbe

turp a. d. Li

Begen Berbeiratung meines jegigen, fuche ich jum 1. Februgr ein

Madden,

welches alle Sausarbeiten perfteht und icon in befferem Daufe gebient bat. Gr. Brofeffor Beder,

Berner-Sengerftr. 9 1. Anftanbiges.

Hausmäddien jum 1. Februar geincht.

Fran Direttor Suffelrath, Bad Domburg v. d. D., Landgraf:nftr. 32

Fabrif = Unwejen mit elettr. Rraft, ca. 4 Morgen, möglichft mit Bohn - Un. chlug, ju taufen gefucht. Musführl Angeb. u. Rr 1827

erbeten an Annoncen : Erpb.

4(5

Giess, Wiesbaden, Ein leichtes Ge. pann Lurus: Ruffenpferde /

girta 145 groß, jugfeft, 1 und 2 fpannig gefabren, fofort au vertaufen evtl. mit Beichire und Bagen.

Sahnefelde Bferde: metgerti Limburg, Telefon 177.

Sund ju verfaufen, reinraifiger Dobbermann, Rube, jehr folgfam, bei Karl Wilh. Heckelmann in Raltenholzhaufen

werben fauber angefertigt in ber Difitkarten Drucerri des Kreisbattes.

Bestellen Sie sofort

beutichlands bebeutenbfte Jeltung:

Das hamburger Fremdenblatt

und Kupfertiefbruck-Beilage Rundschau im Bilbe

Wochentlich breizehn Rusgaben

Boftbegugepreis: Musgabe A (mit Lotal -Angeigen) : monati. D. 3.75, vierteljährt. De 11.25 Ausgabe B (obne Lotal-Angeigen:) momail. D. 3.25, vierteljaget, D. 9.75 Probennurmer foften. n. portofrei.

Weit über 150000 Abonnenten.

Feldhüter-Anzeigebücher mit Dienftanweifung.

Feldhüter-Anzeigeformulare

nach amflicher Borfdrift

ju baben in ber

Areisblatt-Draderei.